

**Nr. 23 – BAUAUSSCHUSS WAKENDORF II vom 25.02.2016**

Beginn: 20.00 Uhr; Ende: 22.35 Uhr, Wakendorf II, Sport- und Kulturzentrum

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

Bgm. Schütt, Hans-Hermann (Vorsitzender) – zugleich Protokollführer  
GV Rinck, Torsten  
GV Schmitz, Bettina  
GV Mundt, Lebrecht  
WB Möller, Dirk (Alte Festwiese)  
WB Brigitte Krogmann  
WB Mohr, Johann-Georg  
WB Buhmann, Jens

Nicht stimmberechtigt:

GV Czerwinsky, Rolf  
Herr Fröhlich, Gebr. Schmidt, Bad Segeberg (TOP 1 bis TOP 5)  
Frau Praclewski, Leiterin Kindergarten Wakendorf II (TOP 1 bis TOP 5)  
Frau Radinger, Vorsitzende Kindergartenverein Wakendorf II e. V. (TOP 1 bis TOP 5)

Nicht anwesend:

GV Kröger, Bertil

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 7.1 „B-Plan Nr. 9 „Unterdorf-West“; Antrag wurde zurückgenommen und entfällt daher.

Aus TOP 7.2 wird TOP 7 „Antrag auf Änderung der B-Planung; hier B-Plan Nr. 10 Unterdorf-Ost“ **(8:0:0)**

Neu TOP 8 „Tiefbauarbeiten für Kanalsanierung L 75“.

Die nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend.

**(8:0:0)**

TOP 11 „Grundstücksangelegenheiten“ wird nichtöffentlich behandelt.

**(8:0:0)**

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Weitere Planung zum An- und Umbau des Kindergartens Wakendorf II

Seite 2

05. Bildung eines Lenkungsausschusses zur Baumaßnahme Kindergarten
06. Einhausung der Feinsiebrechenanlage
07. Anträge auf Änderung der B-Planung  
hier: B-Plan Nr.10 Unterdorf-Ost
08. Tiefbauarbeiten für Kanalsanierung L 75
09. Weiteres Vorgehen 1. Änderung F-Plan
10. Einwohnerfragestunde
11. Grundstücksangelegenheiten

### **Öffentlicher Teil:**

#### **TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Aus dem Protokoll Nr. 22 aus der Sitzung vom 14.01.2016 ergeben sich keine Änderungen.

#### **TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters**

Vorsitzender/ Bürgermeister:

- 40% Zuschussantrag zur Umstellung auf LED-Beleuchtung in der Sporthalle wurde beim BUM gestellt. Gesamtkosten ca. 25.000,00 €. Wesentliche Kriterien für die Beleuchtung sollten z. B. Beleuchtungsstärke am Boden, Betriebszustände, etc. sollten noch vor einer Ausschreibung mit den Nutzern (Kindergarten, TuS und Schule) abgestimmt werden. Hierbei ist insbesondere auf die Qualität der neuen Beleuchtung Wert zu legen.
- Auftrag zur Sanierung des Wasserwerkes an Fa. Fiedler ist erteilt worden.
- Für die geplanten Baumtore an Kreis- und Landstraße sind Verträge mit dem Kreis und Land erforderlich. Gespräche zu den Maßnahmen finden demnächst im Amt Kisdorf statt.
- Zusatzkosten für Schachtdeckel, Entwässerung Oberflächenwasser, Baumtore in Höhe von ca. 50.000,00 € werden in den Nachtragshaushalt eingestellt.
- Einwohnerversammlung 04.03.2016, um 19.30 Uhr, mit dem Leiter der Polizeistation Henstedt-Ulzburg, Herrn Schwabrow, und dem Thema „Sicherheit und Einbrüche“
- Nächste gemeindliche Sitzung:  
Finanzausschuss am 02.03.2016 in Kattendorf  
Gemeindevertretung am 17.03.2016 im Gemeinschaftsraum
- Dorfputz am 19.03.2016, Abfahrt um 10.00 Uhr auf dem Hof von Bernd Schack, Wilstedter Str. 8.
- Versicherungsfall Brücke über die Bredenbek wird nach Gespräch mit der Provinzial durch Fa. Pagels repariert.
- Fördermittel aus ELER für den ländlichen Wegebau für die Jahre bis 2020 sind möglich. Bitte rechtzeitig in die Haushaltsplanung der Gemeinde für 2017 aufnehmen und den Antrag bis spätestens 6 Wochen vor dem 01.11.2016 einreichen. Vorschläge für die gemeindlichen Wege müssen vorher rechtzeitig im Wegeausschuss priorisiert werden, damit ggf. noch entsprechende Beschlüsse in der Gemeindevertretung eingebracht werden können .
- Verlängerung für den Beginn der Baumaßnahme Kindergarten wurde durch das Amt Kisdorf beantragt.

#### **TOP 3: Fragen der Ausschusssmitglieder**

Keine Fragen

**TOP 4:** Weitere Planung zum An- und Umbau des Kindergartens Wakendorf II

Herr Fröhlich vom Büro Gebr. Schmidt, die Mitglieder des Bauausschusses und Vertreter des Kindergartens beraten die vorgelegten Erweiterungen und Änderungen zum o. a. Bauvorhaben. Es werden zum Bauantrag und den geführten Besprechungen folgende Ergebnisse erzielt und Verantwortlichkeiten festgelegt:

→ Punkte 1 bis 19 der Baugenehmigung vom 28. Januar 2016:

Punkt	Wie gelöst?	Wer ist verantwortlich?	Kostenauswirkung €
1	Prüfstatik liegt Architekten noch nicht vor	Architekt	0
2	Prüfbemerkungen (Grün) liegen nicht vor	Architekt	0
3	Ordnungsgemäße Entwässerung etc.	Amt Kisdorf	0
4	Umwehrungen prüfen/ Altbestand	Architekt	0
5	Treppen prüfen	Architekt	0
6	Brandschutzbegleitung Angebote durch	Amt Kisdorf	insgesamt
7	Feuerwehrpläne Auftrag F 4	Amt Kisdorf	ca. 2.500,00
8	Hinweise Ausgabe Essen beachten	Kindergartenleitung	0
9	Wandanstrich hinterer Tresenbereich	Architekt	0
10	Fußbodenbelag hinterer Tresenbereich	Architekt	0
11	Separates Waschbecken hint. Tresen	Architekt	0
12	Wrasenabzug mit Kreis klären	Architekt	0
13	Spülküche sep. Handwaschbecken	Architekt	ca. 1.000,00
14	Hyg. Verordnung Bestand prüfen	Kindergartenleitung	0
15	Sep. Handwaschbecken Wickelbereich	Architekt	0
16	Akustische Anforderungen geklärt	Architekt	0
17	Bestätigung Trinkwasserinstallation	Architekt	0
18	Trinkwasseruntersuchung	Amt Kisdorf	?
19	Warmwassersystem Legionellen	Amt Kisdorf	?

Zu den einzelnen Punkten des Protokolls gab es folgende Antworten von Herrn Fröhlich Gebr. Schmidt:

- Anregung der Kita – in der neuen Mensa gibt es sehr schlecht Luft, hier wäre ein bessere manuelle Lüftung wünschenswert bzw. eine andere Fensteröffnungsmöglichkeit. Wobei hier die Absturzsicherung weiterhin sicherzustellen ist. Kosten wären zu ermitteln.

Kein Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung 12.000,00 € netto sondern Fensteraustausch mit größeren Lüftungsflügel 5.000 netto → zusätzlich 5.000,00 €

- Der Fußbodenbelag in der Mensa ist Parkettboden. Dieser ist für den Mensabetrieb (siehe auch Auflage) nur bedingt geeignet. Hier wäre ein kompletter Fliesenbelag wünschenswert. Die Kosten wären auch hier zu ermitteln. → neuer Fußboden 4.158,00 € netto nein sondern zusätzlich 1.500,00 € für Versiegelung

- Die vorhandene Hochebene ist ca. 25Jahre alt und es ist zu prüfen inwieweit das Umarbeiten für den neuen Gruppenraum machbar ist; eine Hochebene soll beim Tischler im LV miterfasst werden –

→ neue Hochebene 6.300 Netto oder alte Hochebene wiederverwenden hierfür findet der Kindergarten eine Lösung: zusätzlich 0,00 €

Die Haupteingangstür des Bestandes soll wenn möglich wiederverwendet werden jedoch besser mit einer Griffstange, damit die Kinder sie besser aufbekommen. Auch hier wäre ggfs. umarbeiten und neu gegenüberzustellen. Eingangstür aus Holz mit Notausgangsbeschlag und manuell regelbarer Zugangsbeschränkung –

⇒ Umbau alte Holztür ca. 2.100 Netto

⇒ Neue Tür (Holz??) ca. 3.100 Netto

⇒ Umbau mit alter Holztür ./1.000

Ergebnis alte Tür umbauen zusätzlich ./1.000,00 €.

Seite 4

In Schätzung waren Kunststofffenster vorgesehen. Alternativ sollen Holzfenster angefragt werden

⇒ Holzfenster statt Kunststoff 2.400 Netto

Ergebnis zusätzlich 2.400,00 € für Holzfenster einplanen; jedoch auch Kunststofffenster ausschreiben

Das Baufeld gesichert durch einen umlaufenden Bauzaun soll einen Weg zum Spielplatz aus dem Gruppenraum heraus freihalten –

⇒ Ergebnis: Bauzaun 35 Meter ca. 350,00 € netto

Die Mensa muss in einem gesonderten Titel in den Leistungsverzeichnissen zu erfassen sein, da sie separat abgerechnet wird –

⇒ Keine Änderung in der Kostenkalkulation durch gesonderte Berechnung

Ergebnis 0,00 €

Die Zufahrt für die Baufahrzeuge ist zu definieren und zu prüfen: Architekt - Der Sportplatz ist nicht zu befahren –

⇒ Wird vom Architekt noch geprüft

Erstes Ergebnis für Bau Straße und Befestigung zusätzlich ca. 10.000,00 €. Nähere Zahlen kommen noch von Herrn Fröhlich

Klärung durch Architekt welche Heizungsart Fußbodenheizung oder statische Heizkörper –

⇒ Fußbodenheizung ist einkalkuliert (lediglich 800,00 € bei Heizkörpern)

⇒ Leistung der Heizung reicht für Anbau lt. Handwerksfirma

Ergebnis 0,00 €

Bodenbelag in allen weiteren Räumen Vinyl nach Wahl BH –

⇒ Kostenneutraler Einbau Vinyl; ist wartungsfreier als Linoleum

⇒ daher Vinyl

Ergebnis 0,00 €

Die Küchenplanung wird durch die Kita an Architekt übermittelt, ebenso die gewünschte Einrichtung

→ bisher 4.500,00 €; jetzt Mehrkosten von 10.195,00 €

Planung muss zwischen Architekt und Kindergarten noch näher abgestimmt werden. Endgültige Zahlen hierzu sollte spätestens vor den Sommerferien geliefert werden, damit im September die Ausschreibung erfolgen kann.

Ergebnis 0,00 €

- Der Bodenbelag im Treppenbereich Podest und ein Treppenlauf ist zu erneuern. Dies ist im LV durch Architekt mitaufzunehmen.

→ Bodenbelag nach erster Schätzung 3.500 netto

Ergebnis 3.500,00 €

Weitere Vorgehensweise Ausschreibung: -

Die LV aller Gewerke werden digital an das Amt verschickt Ende März, das Amt verschickt –

Die abgestimmte Firmenliste aus dem letzten Jahr ist nochmal abzugleichen und wird dann dem Architekten.

→ Die geänderte Firmenliste liegt Frau Nenz vor

→ Die vorh. Vorbemerkungen sind ans das Amt zu schicken zwecks Abgleich –

→ Keine Schlusszahlung vor Abnahme, keine Sicherheitsleistung –

→ Gewährleistung 4 Jahre nach VOB –

→ Bauzeitenplan liegt den LV bei –

→ Vor den Sommerferien soll es das Richtfest des An- und Umbaus geben

Die Mehrkosten für zusätzliche Anforderungen betragen mit einigen Unwägbarkeiten geschätzt Brutto ca. 32.000,00 €

Seite 5

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt die zusätzlichen Arbeiten in das Leistungsverzeichnis für das o. a. Bauvorhaben aufzunehmen und empfiehlt, die Mehrausgaben in Höhe von 32.000,00 € in den 1. Nachtragshaushalt 2016 einzustellen. **(6:0:2)**

#### **TOP 5:** Bildung eines Lenkungsausschusses zur Baumaßnahme Kindergarten

Über die personelle Zusammensetzung einer Lenkungsgruppe mit 5 Personen - kommt 1 x die Woche voraussichtlich vormittags während der Bauphase mit dem Architekten zusammen - wird beraten und über den nachfolgenden Vorschlag entschieden: Bürgermeister, Stellv. des Bürgermeisters oder stellv. Bauausschussvorsitzender, Kindergarten und ggf. weitere Gemeindevertreter/ WB Bauausschuss.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, folgende Mitglieder für die o. a. Lenkungsgruppe:

- Frau Praclewski Kindergartenleitung
- Herr Rinck stellv. Bauausschussvorsitzender
- Herr Möller/ Alte Festwiese WB Bauausschuss
- Herr Kröger stellv. Bürgermeister
- Herr Schütt Bürgermeister

Vertreter: Brigitte Krogmann, Jens Buhmann, Lebrecht Mundt

**(8:0:0)**

#### **TOP 6:** Einhausung der Feinsiebrechenanlage

Eine erste Kalkulation für eine Einhausung ergab Kosten von ca. 15.000,00 €. Der Bauausschuss diskutiert die vorgelegten Entwürfe und gibt weitere Anregungen: Öffnung für die Schnecke schaffen; Tür als Zutritt zur Bedienung, Profilblech statt Holz, weitere Kostenreduzierungen, Türen oder Windschutzgitter, zusätzliche Dämmung, winterfester Unterstand, drei Seiten geschlossen. Vor einer Ausschreibung sollte ein detailliertes LV erstellt und dem Bauausschuss am 21.04.2016 vorgestellt werden.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, Frau Kistenmacher mit der Erstellung eines LV zu beauftragen und empfiehlt die Mehrausgaben in Höhe von 15.000,00 € in den 1. Nachtragshaushalt 2016 einzustellen. **(8:0:0)**

#### **TOP 7:** Antrag auf Änderung der B-Planung hier: B-Plan Nr. 10 Unterdorf-Ost

Der Vorsitzende überträgt die Leitung der Sitzung an den 1. stellv. Vorsitzenden Herrn Rinck und verlässt den Raum.

Der Antragsteller kann wegen der Begrenzung durch eine im B-Plan aufgestellte Knickanlage – nicht vorhanden – kein Einfamilienhaus errichten. In der Bauvoranfrage zum Bau eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück 308 und Änderung der Planung eines Knickstreifens von Knick und Knickschutzstreifen wurde vom Kreis Segeberg mit dem Hinweis abgelehnt, dass eine planungsrechtliche Zulässigkeit des Vorhabens nur über eine Änderung des Bebauungsplanes hergestellt werden kann. Weiterhin sollte bei einer Änderung das Kompensationserfordernis der Knickdurchbrüche von 1:3 auf 1:2 geändert werden (heutige Praxis in Schleswig-Holstein). Die Breite der Zufahrten für die drei Grundstücke 306, 307 und 308 sollte auf 5 Meter erweitert werden, da sich 3 Meter als zu schmal erweisen.

Die Mitglieder des Bauausschusses beraten über den Antrag und kommen zu folgendem Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 „Unterdorf-Ost“ Gemeinde Wakendorf II für die Grundstück Flurstück 306, 307 und 308. Planungsziele sind die Umsetzungen der beantragten Änderung. Mit dem Antragsteller soll ein städtebaulicher Vertrag zur Kostenerstattung geschlossen werden. **(6:1:0)**

Nach dem Beschluss betritt der Vorsitzende den Versammlungsraum und übernimmt die Versammlungsleitung vom 1. stellv. Vorsitzenden Herrn Rinck.

Seite 6

**TOP 8:** Tiefbauarbeiten für Kanalsanierung L 75

Die Kosten der Maßnahme betragen ca. 204.000,00 €. Der Bauausschuss berät über die Maßnahme, die noch vor der Sanierung der L 75 (Sommer 2016) unter Leitung des Büros W<sup>2</sup>, Kaltenkirchen (Herr Weimar) – Ausschreibung, Vergabe der Aufträge und Umsetzung - durchgeführt werden soll. Haushaltsmittel in Höhe von 204.000,00 € sind im 1. Nachtragshaushalt 2016 einzustellen.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Tiefbauarbeiten für die Kanalsanierung der L 75 durchzuführen und die Ausgaben in Höhe von 204.000,00 € in den 1. Nachtragshaushalt einzustellen. Der Bürgermeister wird zur Auftragsvergabe der Gewerke ermächtigt. **(8:0:0)**

**TOP 9:** Weiteres Vorgehen 1. Änderung F-Plan

Der Bauausschuss berät über das weitere Vorgehen zur ersten Änderung F-Plan und empfiehlt eine Vertragsbeendigung mit dem Büro Gebel, Bad Segeberg.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt eine Auflösung des Vertrages mit dem Büro Gebel und bittet das Amt Kisdorf um einen entsprechenden Vertragsentwurf. Der Bürgermeister wird ermächtigt, einen entsprechenden Vertrag mit dem Büro Gebel abzuschließen. **(8:0:0)**

**TOP 10:** Einwohnerfragestunde

GV Rolf Czerwinsky: LED Beleuchtung für die Sporthalle vorher ansehen und auf Qualität achten.

GVRolf Czerwinsky: Wie ist der aktuelle Stand der LED Beleuchtung Flutlichtmasten.

Bürgermeister: Lichtprognose wird erstellt; danach sollte das Bauvorhaben durch den Kreis genehmigt werden

Dirk Möller (Alte Festwiese): Wäre es wünschenswert, die Müllcontainer am Kultur-und Sportzentrum (Sandbergstr.) „einzuhausen“?

Bürgermeister: Die Anfrage sollte im Wegeausschuss unter Berücksichtigung der Interessen der Nutzer (Kindergarten, Bewirtung Gemeinde, Reinigungskraft, etc.) geklärt werden.

*Ende des öffentlichen Teils / nichtöffentlicher Teil wird nur an die Berechtigten übersandt.*